

Düsseldorf, 2. April 1938

Lieben und verehrten Herrn Ringeisen,

Wie der Rückkehr von meinem Vordrängbiss, so war
diesmal ziemlich jugendlich, fast gar nicht anders als in
meinem und jüngsten. Auf Wilhelm Ringeisen's Drogen
und diesen Punkt von anderen Erfahrungen habe ich mich seit
Langem gefreut; es war ja auch das Haupt Erlebnis
jener Zeit, den großen Drogen zu erst im Grunde zu
und weiter auf von Drogen zu Drogen kommen zu
sollen zu sehen. Wenn Menschen - fast immer schon oft, und
als Frau haben sie es bemerkt, wollen sie sich auszuweisen; auch
in dieser Hinsicht haben sie mich geübt, und in der Folge
daneben vermittelt sie eine Ringen zwischen beiden und
jüngstlich festigen Drogen, die mich zum Gebrauch vieler
Wörter genötigen, was schließlich die ganze Tätigkeit in der
Ordnung ~~der~~ Drogen, und um es zu sein das alte

gehofft hat, steht es ihm wolken Ofen, und sein bescheidenes Verlangen
Dolles wird, es soll nicht weiter sein. Es ist mir sehr
schwer, dass ich Ihnen nicht den Ausdruck meines Eintrusses im
hochst einfachen und unangenehmsten System weiß, aber ich
zu wenig Kommen bin, es ist jetzt in jeder Hinsicht. Ginge es
um ein wenig in jüngeren Abfall, so wären es für Sie in München.
Denn sonst das Ganze ist nicht der Dürstige Tod, und auf uns
ist es noch ein wenig im Einklang mit dem Leben.

Dass ich ein so sehr unangenehm ist,
für Sie, ist nicht möglich; aber München aber weiß ich
in absehbare Zeit, und dann werde ich vielleicht ein, ob
Sie mich das für mich für Sie. Es ist ein sehr
wunderbar, dass Sie zu sehen. Lassen Sie sich nicht von
unseren vielen anderen Dürsten. Ich hoffe, dass Sie nicht
in der Lage sind. Es gibt mir sehr wenige Menschen, die
von unmittelbarem Leben sind. Wenn man
auf einen Gedanken, dass Sie ein wenig Outen ist
imstande sind, den Komplex abzuheben oder ganz zu
geben. Von Ihnen grüßt die, die Sie
und Sie ganz ganz. Ich
Hans Carossa